Marokkanische Sahara: Guatemala beteuert aufs Neue seine Unterstützung dem Autonomieplan und der territorialen Integrität Marokkos gegenüber

Vereinte Nationen (New York)–Guatemala hat in New York seine Unterstützung den Bemühungen Marokkos gegenüber aufs Neue beteuert, zwecks dessen zu einer politischen Lösung für den Regionalkonflikt um die marokkanische Sahara ausgehend von der Autonomieinitiative und im Rahmen des Respekts der territorialen Integrität des Königreichs und seiner nationalen Souveränität gelangen zu dürfen.

„Guatemala beteuert aufs Neue seine Unterstützung den Bemühungen Marokkos gegenüber, zwecks dessen Ausschau nach einer politischen Lösung für den Regionalkonflikt um die Sahara zu halten und bedenkt, dass die Autonomieinitiativen, welche in 2007 unterbreitet wurde, eine realistische und glaubwürdige Herangehensweise und eine ernsthafte Grundlage konstituiert, zwecks dessen eine Lösung zwischen den Parteien auf Verhandlungswege im Rahmen des Respekts der territorialen Integrität des Königreichs und seiner nationalen Souveränität erzielen zu dürfen“, bekräftigte der Vertreter Guatemalas vor dem 4. Ausschuss der Generalversammlung der UNO.

Der guatemaltekische Diplomat hat festgestellt, dass sein Land den Bemühungen des Generalsekretärs der UNO und dessen Sonderbeauftragten für die Sahara, Staffan de Mistura, unter die Arme greift, zwecks dessen zu einer politischen Lösung für diesen Regionalkonflikt gelangen zu dürfen.

Guatemala zufolge ist die Beilegung dieses Konflikts „vonnöten“ nicht nur für die Population der marokkanischen Sahara, sondern auch für die Stabilität, für die Sicherheit und für die Integration der Region des Maghreb.

Andererseits hat Guatemala die Bemühungen von Herrn de Mistura begrüßt, in der Absicht die Wiederbelebung des Prozesses auf politischem Wege unter den ausschließlichen Auspizien des Generalsekretärs der UNO und entsprechend der Resolution 2602 des Sicherheitsrates bewerkstelligen zu dürfen.

Die gänzliche Unterstützung Guatemalas dem marokkanischen Autonomieplan gegenüber in den südlichen Provinzen wurde von der guatemaltekischen Vizeministerin für auswärtige Angelegenheiten, Frau Ava Atzum Arevalo Tribouillier de Moscoso, am Ende ihrer montäglichen Gespräche in Rabat mit dem Minister für auswärtige Angelegenheiten, für afrikanische Zusammenarbeit und für die im Ausland lebenden Marokkaner, Herrn Nasser Bourita, aufs Neue bekräftigt.

In einer gemeinsamen Pressemitteilung, welche am Ende eines Gesprächs mit Herrn Bourita und dessen guatemaltekischen Amtskollegen, Mario Bucaro Flores, am Rande der 77. Tagung der Generalversammlung der UNO bekannt gegeben wurde, hat Guatemala darüber hinaus seine Entscheidung annonciert, ein Konsulat in der Stadt Dakhla zu eröffnen, „zwecks dessen Nutzen aus deren wirtschaftlichen Potenzial und aus deren Öffnung zum Rest des afrikanischen Kontinents ziehen zu dürfen,“, ruft man in Erinnerung.

Es hat überdies „seine klare Position“ dem Regionalkonflikt betreffs der marokkanischen Sahara gegenüber aufs Neue bekundet, erachtend, dass „die Autonomie unter marokkanischer Souveränität die einzige Lösung für diesen Konflikt konstituiert“.

Quellen:

http://www.corcas.com

http://www.sahara-online.net

http://www.sahara-culture.com

http://www.sahara-villes.com

http://www.sahara-developpement.com

http://www.sahara-social.com